Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg

Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG

Band: - (2004)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AlpTransit Gotthard San Gottardo

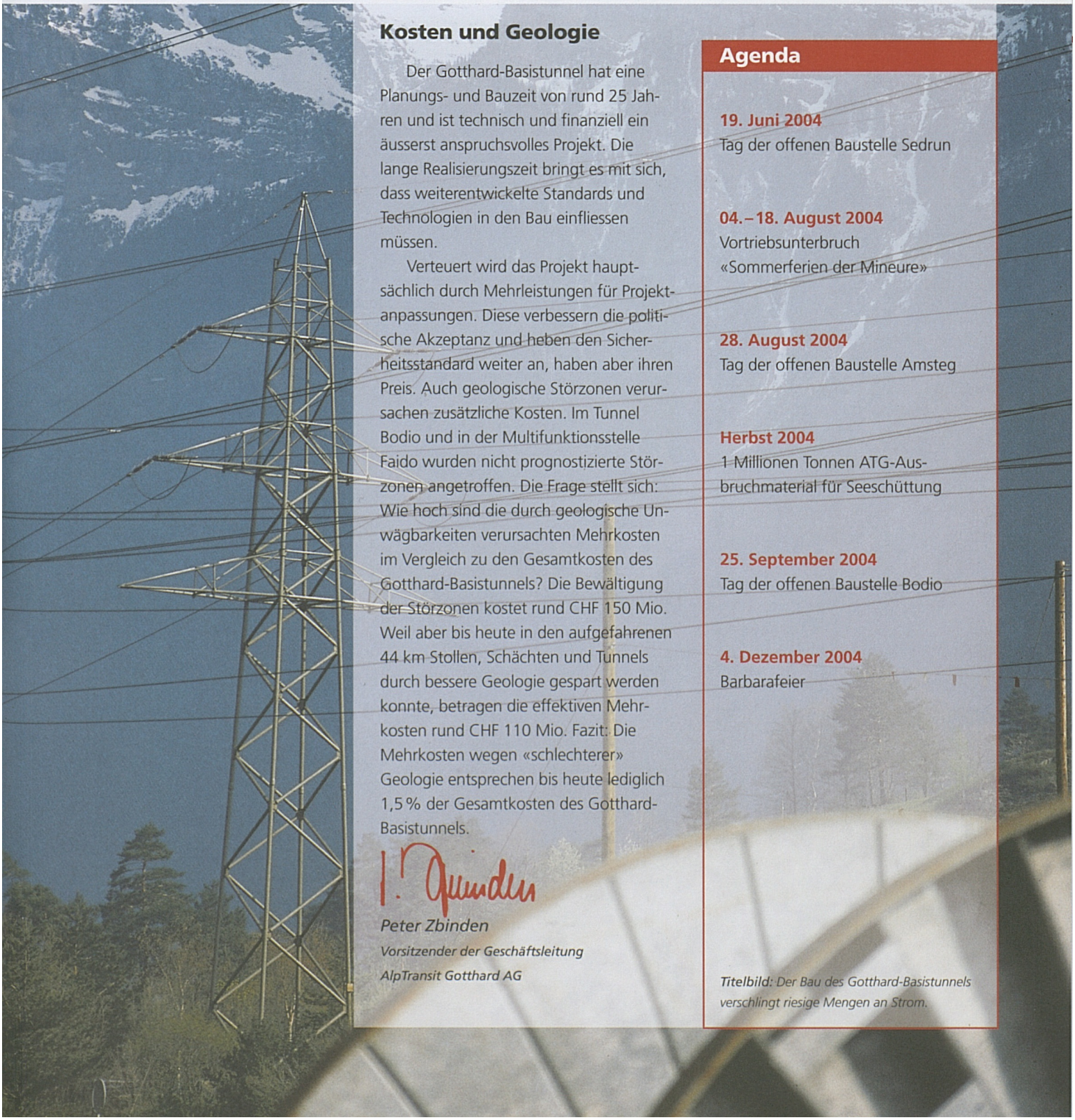
Der Gotthard-Basistunnel

Amsteg 1/04

5083 X

Herausgeberin:
AlpTransit Gotthard AG
Industriezone Schächenwald
Postfach 860
CH-6460 Altdorf 1
www.alptransit.ch
Telefon 041 875 77 00

Volle Power auf der ATG-Baustelle Amsteg: Im März 2004 schaffte die TBM West mit fast 20 m Vortrieb pro Tag den Monatsrekord am Gotthard. Auch auf den anderen NEAT-Baustellen wird rund um die Uhr gearbeitet. Insgesamt sind bis heute über 30 Prozent des Gotthard-Basistunnels ausgebrochen.



Kosten und Geologie

Der Gotthard-Basistunnel hat eine Planungs- und Bauzeit von rund 25 Jahren und ist technisch und finanziell ein äusserst anspruchsvolles Projekt. Die lange Realisierungszeit bringt es mit sich, dass weiterentwickelte Standards und Technologien in den Bau einfliessen müssen.

Verteuert wird das Projekt hauptsächlich durch Mehrleistungen für Projektanpassungen. Diese verbessern die politische Akzeptanz und heben den Sicherheitsstandard weiter an, haben aber ihren Preis. Auch geologische Störzonen verursachen zusätzliche Kosten. Im Tunnel Bodio und in der Multifunktionsstelle Faido wurden nicht prognostizierte Störzonen angetroffen. Die Frage stellt sich: Wie hoch sind die durch geologische Unwägbarkeiten verursachten Mehrkosten im Vergleich zu den Gesamtkosten des Gotthard-Basistunnels? Die Bewältigung der Störzonen kostet rund CHF 150 Mio. Weil aber bis heute in den aufgefahrenen 44 km Stollen, Schächten und Tunnels durch bessere Geologie gespart werden konnte, betragen die effektiven Mehrkosten rund CHF 110 Mio. Fazit: Die Mehrkosten wegen «schlechterer» Geologie entsprechen bis heute lediglich 1,5 % der Gesamtkosten des Gotthard-Basistunnels.

Peter Zbinden
Vorsitzender der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG

Agenda

19. Juni 2004
Tag der offenen Baustelle Sedrun

04.–18. August 2004
Vortriebsunterbruch
«Sommerferien der Mineure»

28. August 2004
Tag der offenen Baustelle Amsteg

Herbst 2004
1 Millionen Tonnen ATG-Ausbruchmaterial für Seeschüttung

25. September 2004
Tag der offenen Baustelle Bodio

4. Dezember 2004
Barbarafeier

Titelbild: Der Bau des Gotthard-Basistunnels verschlingt riesige Mengen an Strom.